

Ich + Du = Mehrwert

**Trainings- und Multiplikatorenprogramm
mit drei Modulen „Wertevermittlung,
Demokratiebildung und
Sexualpädagogik“ an der Schnittstelle
Jugendhilfe-Schule**

**Bilanztreffen zum Landesprogramm am
04.04.2019**

vorgestellt von:
Nikolai Ammann

Daten und Fakten zur Stadt Herne

- Kreisfreie Stadt
- ca. 161.000 Einwohner (ca. 3.100 Ew./km²)
- ca. 12 „größere“ Jugendtreffs /-zentren
- 39 von 40 Schulen mit Schulsozialarbeit

Kommunale Strategie

- Nutzung vorhandener Strukturen:
 - Schnittstelle Offene Kinder- und Jugendarbeit und Schule
 - durch die Schulsozialarbeit seit 2012 intensiviert (Ferienaktionen, Unterricht im Jugendhaus, Gruppenangebote)

Ziele des Projekts

- Aufbau eines nachhaltigen Trainingsangebots für Schulklassen
 - 3 Module: Wertevermittlung, Demokratiebildung, Sexualpädagogik
- Intensivierung der Zusammenarbeit von Jugendtreffs und Schulen
- Öffnung der Schulen
- Unterstützung der Integrationsarbeit der Schulen und Jugendzentren

Umsetzung des Projekts

- Kooperation zwischen dem Jugendamt (Kommunale Fachstelle Schulsozialarbeit) und der IFAK e.V.
 - Jugendamt:
 - Projektsteuerung, Konzeptmitgestaltung, Kontakt zum Netzwerk, Finanzierung
 - IFAK e.V.:
 - Konzepterstellung, Multiplikatorenenschulung, fachliche Begleitung, Evaluation und Anpassung

Umsetzung des Projekts

- 2 Durchgänge
- Auswahl der Fachkräfte (23 Personen)
 - 8 Schulen, 7 Jugendzentren
- Schulung der Fachkräfte (3 – 4 $\frac{1}{2}$ Tage)
- Konkretisierung der Trainings für Schüler*innen
 - Anpassung an Bedarfe
 - Auswahl der Module
 - Auswahl der Trainingseinheiten

Umsetzung des Projekts

- Durchführung der Trainings von einem Tandem Fachkraft Jugendtreff und Schulsozialarbeit im Jugendtreff (1 – 4 Tagen)
 - Fachliche Begleitung durch die IFAK
 - Unterschiedliche Zielgruppen an den Schulen: Schülervertreter*innen, 8. Jahrgang, Klasse der Berufsfachschule, AG Schulhoferneuerung, 7. Jahrgang

Umsetzung des Projekts

- Vielfalt an Übungen (z. B. ein Schritt vor, Wäscheklammern, Die Geschichte meines Namens)
- Evaluierung und Anpassung des Konzepts
- Erstellung von Methodenkoffern
 - Das Material wird individuell für die Trainings zusammengelegt bzw. beschafft

Erste Erfahrungen

- Kinder/Jugendliche nehmen die Trainings gut an
- Die Übungen wirken besonders durch die Nachbesprechung mit den Kindern/Jugendlichen
- Gute Zusammenarbeit der Fachkräfte
- Fachliche Begleitung durch die Coaches (IFAK) ist hilfreich

Erste Erfahrungen

- Die Fachkräfte profitieren mehrfach von der Schulung (Projektplanung, Präsentationstechniken)
- Kinder/Jugendliche lernen Jugendzentren kennen und kommen (nicht immer) wieder
- Schwierigkeiten der nachhaltigen Umsetzung bei freien Trägern

Weiterentwicklung für die Weiterführung

- Konzeptanpassung für Grundschulen und Durchführung einer entsprechenden Schulungsgruppe
 - Multiprofessionelle Teams an den Schulen (Schulsozialarbeit – OGS – Schuleingangsphase – Lehrkräfte)

Weiterentwicklung für die Weiterführung

- Projekte von Schülern*innen
- Fachliche Begleitung/Coaching für die Implementierung ins Schul-/ Einrichtungsprogramm
- Fachtag zum Thema Wertevermittlung
 - Austausch zu den Projekterfahrungen,
 - Sensibilisierung für das Thema

Danke für Ihre Aufmerksamkeit